

**Fritz Wiese. Die Gestaltung des Buchrückentitels und das Entwerfen von Buchrückenverzierungen. Max Hettler Verlag, Stuttgart 1939.** Ein Buch über den Buchrücken und dabei ein lehrreiches und sogar schönes Buch. Es gibt eben keinen geringfügigen Gegenstand, es kommt immer darauf an, was man daraus macht. Wieses Lehrmethode ist die von Beispiel und Gegenbeispiel. Er handhabt sie äußerst anregend. 57 Abbildungen bilden das Beweismaterial des sachkundig und in ansprechender Form vorgetragenen Lehrstoffs. Es ist anzunehmen, daß es keine leichte Aufgabe war, das Für und Wider immer deutlich und unmißverständlich herauszuholen. Das Büchlein (70 Seiten) berührt als drucktechnisches Erzeugnis in seiner gewählten sorgsam Schlichtheit außerordentlich sympathisch.

**Grafika. Grudzien 1938. Luty 1939. M. Drabczynski. Warszawa.** Przechlew Smolik zeigt in einem reich illustrierten Aufsatz polnische Frühdrucke des 16., 17. und 18. Jahrhunderts. Man vergleicht die 1578 erschienenen, hier abgebildeten Holzschnitte zu Äsops Fabeln mit einer 100 Jahre früher gedruckten Ulmer Ausgabe, wobei der ältere Illustrator nicht nur als der künstlerisch Höherstehende, sondern auch als der technisch Fortgeschrittenere erscheint. Interessant ist, wie man an einem ebenfalls abgebildeten Beispiel ersieht, daß auch die frühen polnischen Drucker Frakturlettern verwendeten. Die figurenreiche Darstellung des polnischen Sejm (1506) ist in jener Zeit für den Osten eine imponierende Leistung. Einen eigenwilligen modernen Künstler lernen wir in den Arbeiten von H. Stazewski kennen, dessen Akte gelegentlich fast monumental wirken. Ein Radierer von starker Originalität ist Konstanty Brandel. Der berühmte Drucker John Baskerville wird von Marian Drabczynski gewürdigt. Der Plakatwettbewerb für die Firma Leszckow erweist den kräftigen Wagemut und den Ideenreichtum polnischer Gebrauchsgraphik. In beiden schön gedruckten und sorgfältig ausgestatteten Heften wird auch deutsches Kultur- und Kunstschaffen vorurteilslos in den Kreis der Betrachtung gezogen.

Tr. Sch.

**Stolze Vergangenheit — lebende Gegenwart. 325 Jahre Haude & Spenersche Buchhandlung zu Berlin. 1614—1939. Verlag der Haude & Spenerschen Buchhandlung Max Paschke.** Das Verlagssignet zeigt eine Minerva mit dem Wahlspruch „Sapere aude“ (Wage es, weise zu sein). Schiller übersetzte: „Erkühne dich, weise zu sein“ und Kant: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“. Der Mut, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen, kann gefährlich werden, das erfuhr J. O. Krause, der Redakteur der Haude & Spenerschen Zeitung, als er 1760 den in russische Dienste übergegangenen deutschen General Tottleben einen Aventurier nannte, was ihn, als die Russen in Berlin einzogen, ganz knapp vor dem Spießrutenlaufen bewahrte. In dieser Zeitung erschien auch der berühmte Aufruf „An mein Volk“ und im Verlag die „Merkwürdigkeiten zur Brandenburgischen Geschichte“ von Friedrich II. Der treffliche Büchmann ließ hier seine „Geflügelten Worte“ erscheinen und W. L. Hertslet sein nicht minder bekanntes Werk „Der Treppenwitz der Weltgeschichte“. Kein Witz,

## Peltzer Farbspar-Chromo ist kein „Säufer“...

Peltzer-Farbspar-Chromo saugt die Farbe nicht gierig in sich auf, sondern es hält sie an der Oberfläche fest, damit sie dort ihre Wirkung voll entfalten kann. Durch dieses gesunde Maßhalten wird die Farbe besonders rationell ausgenutzt — und man erzielt mit geringem Farbverbrauch schöne und satte Druckergebnisse von starker Leuchtkraft. — Peltzer-Farbspar-Chromo erträgt jede Beanspruchung beim Druck; es tont nicht und rupft nicht und liegt stets flach. Gegen Ein-sendung des untenstehenden Abschnittes erhalten Sie unverbindlich Muster.

Anlieferungslager in Berlin:  
Walter Müller & Co., Papiergroßhdlg.,  
Berlin SW 68, Alte Jakobstraße 20-22



Felix Peltzer & Co.  
DÜREN Rheinland

Ich interessiere mich für Ihr Peltzer-Farbspar-Chromo und bitte um Zusendung eines Musterbuches sowie einer Preisliste. Ferner bitte ich um Sonderangebot für

(Nichtgewünschtes bitte durchstreichen)

Name: .....

Adresse: .....

**PELTZER-FARBSPAR-CHROMO**